

## Pressemitteilung

Landesfrauenrat Hamburg e.V.  
Hamburg, den 06. Februar 2020  
Nr. 03

Landesfrauenrat Hamburg e.V.  
Grindelallee 43 (Sauerberghof)  
20146 Hamburg  
T: 040 4226070  
F: 040 4226080  
info@landesfrauenrat-hamburg.de  
www.landesfrauenrat-hamburg.de

### One Billion Rising

#### Valentinstag – Tag der Liebe für die einen, Tag der Schmerzen für die anderen

Der Landesfrauenrat Hamburg e.V. unterstützt seit 2012 die Aktion ONE BILLION RISING, die seit 8 Jahren weltweit gegen Gewalt an Frauen stattfindet. Frauen gehen auf die Straße und tanzen gegen die Schmerzen, die ihnen zugefügt werden. Auch in Deutschland!

Getanzt wird nach dem Lied „Break the chain“-zerschlag die Ketten, die Kette die Gewalt heißt.

Unser besonderes Augenmerk gilt der Gewalt in den eigenen vier Wänden, dort, wo sich jede Frau geborgen fühlen muss. Doch hier lauert für viele Frauen eine besonders perfide Form von Gewalt. Der eigene Partner fügt die Schmerzen zu, bis hin zum Mord, der oft in den Medien verharmlost Beziehungstat genannt wird.

Frau Prof. Dr. Sabine Stövesand, Trägerin des Landesfrauenrat-Preises „Hammonia 2019“, hat das über Hamburg hinaus anerkannte Projekt „StoP – Stadtteile ohne Partnergewalt“ ins Leben gerufen. Sie macht Mut: „Gewaltbetroffene sind nicht allein. Nachbarn, Freundinnen, Bekannte – viele hören etwas, ahnen etwas, sind nah am Geschehen. Eine informierte und engagierte Nachbarschaft bedeutet Schutz, kann Leben retten! Wir müssen Zivilcourage, Geschlechterdemokratie und Wissen vor Ort stärken, da wo die Gewalt passiert.“

Die Hamburger Mit-Initiatorin der Demonstration

#### **am Freitag, 14 Februar 16.30 Uhr am Hauptbahnhof/Ausgang Spitaler Straße**

Heike Rupp, Mädchentreff Schanzenviertel, sagt: „Wir sind laut, wir sind viele, wir tanzen und demonstrieren gegen Gewalt an Mädchen und Frauen und für Gerechtigkeit und Solidarität. Jeder Tag sollte im Zeichen von One Billion Rising stehen, um jede Form von Gewalt sichtbar zu machen und dieser entgegen zu treten.“

Der Landesfrauenrat weist an dieser Stelle auf die Aktion #HAMBURGJETZGLEICH“ hin. Gemeinsam mit pro:fem, Verbund Hamburger Frauen- und Mädcheneinrichtungen e.V., werden zu dem gesellschaftlich relevanten Thema Forderungen erstellt.

Unsere Forderungen u.a.: Nationaler Aktionsplan zur 100prozentigen Umsetzung der Istanbul Konvention, Sensibilisierungsprogramme für Justiz und Polizei und Solidarität von Männern, die Gewalt an Frauen öffentlich verurteilen und das Ausmaß der Gewalt an Frauen gemeinsam mit Frauen in das öffentliche Bewusstsein bringen.

V.i.S.d.P.

Landesfrauenrat Hamburg e.V.

Vorstand

Pressekontakt: Carmen Zakrzewski

E-Mail: presse@landesfrauenrat-hamburg.de